

Unfallfahrer lassen ihr Auto einfach stehen

HANNOVER. Mysteriöser Unfall mit Fahrerflucht: Zwei Männer in einem schwarzen BMW der Dreierserie sind Dienstagabend gegen 21.30 Uhr in einer Rechtskurve am Ortsausgang von Ihme-Roloven (Ronnenberg) nach links von der Fahrbahn abgekommen, hatten einen Unfall – und hauten einfach ab.

Das Auto schleuderte laut Zeugen auf den seitlichen linken Grünstreifen, verfehlte knapp zwei Bäume und stieß mit einem in einer Parkbucht abgestellten Pkw zusammen. Durch den Aufprall überschlug sich der BMW und landete schließlich auf dem Dach. Das geparkte Auto, ebenfalls ein BMW, wurde durch den Zusammenstoß zurück auf die Straße bis zur gegenüberliegenden Bordsteinkante geschoben.

Die beiden Männer stiegen dann offenbar unverletzt aus dem Autowrack, lehnten die Hilfe eines 22-jährigen Augenzeugen ab und verließen den Unfallort zu Fuß in Richtung Ihme-Roloven, um angeblich Papiere zu holen. Zurück kamen sie nicht. Die mittlerweile alarmierte Polizei suchte mit mehreren Funkstreifenwagen und einem Polizeihubschrauber nach den beiden Männern – erfolglos.

Die Polizei schätzt den Schaden auf etwa 13.000 Euro. Der BMW hat eine polnische Zulassung, beide Insassen sollen deutsch mit starkem osteuropäischen Akzent gesprochen haben. Sie wurden auf etwa 25 Jahre geschätzt und sollen eine kräftige bis sportliche Statur haben, beide haben kurzes braunes Haar. Zur Unfallzeit waren beide dunkel bekleidet, wobei ein Mann eine zweifarbige dunkle Sportjacke trug. Ihre Körpergröße schätzten Zeugen auf etwa 1,90 Meter sowie von 1,80 bis 1,85 Meter. Hinweise an die Polizei unter Telefon (0 51 09) 51 71 15 zu melden. *rue*

Anzeige

Schwarzes Wochenende
am 27. & 28.11.

20%
auf alle schwarzen Schuhe & Stiefel!!!
(inkl. Birkenstock)

STOCK-SCHUHE

GEORGSTR. 16
30159 HANNOVER

36828101_000120

LOTTO AM MITTWOCH

Mittwochslootto: 10, 11, 16, 17, 18, 30
Superzahl: 4
Spiel 77: 6 5 6 3 3 0 1
Super 6: 4 6 2 0 4 8

Ein Abgang ohne Ansage

Rücktritt der Grünen-Fraktionsvorsitzenden Freya Markowis lässt ihre Partei ratlos zurück

VON C. BOHNENKAMP

HANNOVER. Mit diesem Schritt hatten ihre Parteikollegen nicht gerechnet: Vor der Fraktionssitzung von Hannovers Grünen am Dienstag überreichte deren Vorsitzende Freya Markowis ihren Stellvertreterin Elisabeth Clausen-Muradian und Daniel Gardemin ein knappes Schreiben, in dem sie den Verzicht auf das Amt an der Spitze der Ratsfraktion erklärte und zugleich auch ihr Ratsmandat niederlegte.

Das war's. An der Sitzung danach nahm Markowis gar nicht mehr teil – und ließ ihre Fraktion ratlos zurück.

„Ich war sehr überrascht – und die Fraktion ist wirklich sehr betroffen“, berichtet Clausen-Muradian. Zwar habe es „Reibungspunkte“ gegeben. Allerdings seien diese „nicht so grundsätzlich gewesen, dass man mit diesem Schritt hätte rechnen können“. Als Fraktionsvorsitzende habe Markowis „nicht in Frage gestanden“.

Niemand habe „gewusst,

dass sie das vorhat“, sagt Gardemin. Er zeigte sich vor allem darüber überrascht, dass Markowis „auf diese Art und Weise“ ihr Mandat niedergelegt habe. Allerdings habe es auch „sehr viele Unstimmigkeiten zwischen Freya Markowis und der Fraktion“ gegeben. Wohl nicht allen vertrat sie im Ampelbündnis mit SPD und FDP und auch gegenüber der Stadt selbstbewusst genug grüne Positionen.

Schon bei der Wahl der Fraktionsspitze hatte Marko-

wis zuletzt kein gutes Ergebnis eingefahren. „Danach gab es zwar eine gute Zeit. Aber das hat nicht so lange gehalten“, berichtet Gardemin.

Ein schwieriger und am Ende vielleicht zu schwieriger Spagat war für Markowis wohl, dass sie vermitteln musste zwischen den Forderungen des Grünen-Stadtverbandes mit seiner selbstbewussten Basis, Ansprüchen aus der eigenen Fraktion, der Stadt mit dem Grünen Belit Onay an der Spitze und den Ampelpart-

nern SPD und FDP. Gardemin glaubt, dass es sich manche Grüne zu leicht vorgestellt hätten, nach Onays Wahl im Herbst 2019 grüne Politik durchzusetzen.

FDP-Fraktionschef Wilfried Engelke glaubt, dass die Verschiebung des Neubaus des Fössebadens – ein grünes Herzensthema – „das Fass zum Überlaufen gebracht hat“. Wegen des Haushaltslochs der Stadt ist für das 30 Millionen Euro teure Projekt im Moment kein Geld da. Dennoch habe ihn der Schritt

Markowis „erheblich überrascht“.

Auch SPD-Fraktionschef Lars Kelich berichtet von einer „guten Zusammenarbeit“. Er habe Markowis immer als „sehr lösungsorientiert“ erlebt. Trotz ihres Abgangs stehe die SPD jedoch „weiter ganz klar zu dem rot-grünen Projekt“.



Freya Markowis

Höchste Zeit für ein Zeichen

VON PETRA RÜCKERL

HANNOVER. Engagierte Frauen und auch Männer haben sich ins Zeug gelegt: In der Nacht leuchtete Hannover in Orange – vom Neuen Rathaus über Sprengel Museum, Leibniz Universität bis Sozialministerium und Marktkirche wurden in Hannover Zeichen gesetzt, dass Gewalt gegen Frauen weltweit eines der größten Übel ist. Die insgesamt 16 bekannten Gebäude wurden von der Firma „allstars“, die auch „Hannover leuchtet“ verantwortet, illuminiert.

Ein Autokonvoi mit E-Fahrzeugen in Orange fuhr einige der beleuchteten Gebäude ab – und ein Mann, Oberbürgermeister Belit Onay, übernahm die Schirmherrschaft über die Aktion, die vom hannoverschen Soroptimist International Club (SI) organisiert wurde. „Gerade in dieser schwierigen Zeit des Lockdowns während der Corona-Pandemie sind betroffene Frauen besonders gefährdet“, betonte Onay. Auch Regionspräsident Hauke Jagau will über den 25. November hinaus „gemeinsam dafür kämpfen, dass über das Tabuthema Gewalt gesprochen wird und dass Frauen und Mädchen angstfrei leben können“. Jeder könne einen Beitrag dazu leisten: „In seinem oder ihrem Umfeld aufmerksam sein, dass Gespräche suchen und Tabus ansprechen.“



GEGEN GEWALT: Auch das Neue Rathaus – das Herz der Stadt – trug gestern die Farbe Orange.

Fotos: Schaarschmidt

Sonja Köhler, Präsidentin des SI Club Hannover, machte darauf aufmerksam, dass in Deutschland 2019 rund 115.000 Frauen Opfer ihrer prügeln Männer wurden. „Wir wissen aber auch, dass nahezu 80 Prozent betroffenen Frauen ihr Leid für sich behalten. Darum ist der Orange Day so wichtig, denn von ihm geht ein klares Signal aus, dass häusliche Gewalt keine Privatangelegenheit ist.“ Man wolle Frauen dazu ermutigen, „die viel-

fältigen Hilfsangebote in der Region Hannover wahrzunehmen, statt ihr Schicksal aus Scham zu verschweigen“.

Seit 1991 organisieren Menschenrechtsorganisationen jedes Jahr zum 25. November Veranstaltungen zu Themen wie Zwangsprostitution, sexueller Missbrauch, Sextourismus, Vergewaltigung ebenso wie Genitalverstümmelung, häusliche Gewalt und Zwangsheirat.



DIE FARBE DES ABENDS: Von der St. Clemens-Basilika bis zum Heizkraftwerk in Linden – überall mahnte das Orange vor der Gewalt gegen Frauen.



Engel schenken Schwereelosigkeit...
... auch in der Pandemie für eine entspannte Zeit danach!

float

Wir bleiben Hannover erhalten, bleiben Sie bitte gesund!

60 min Single-Float 30 min Rücken-/Schultermassage* 100€ statt 108€	60 min Paar-Float 2 x 30 min Rücken-/Schultermassage* 165€ statt 177€
60 min Single-Float 60 min Ganzkörpermassage* 125€ statt 134€	60 min Paar-Float 2 x 60 min Ganzkörpermassage* 215€ statt 229€

*Sie können jeweils zwischen klassischer, Wellness- oder Aromamassage wählen. Gutscheine übertragbar. Angebote nur bei float Hannover erwerbbar und einlösbar. Gutscheine-Gültigkeit bis 31.12.2021!

Mehr Geschenkideen finden Sie auch unter:
www.shop.hannover.float.de

schwerelos entspannen

„Time to float“... Entspannung pur in 2021 - im float Hannover

Stellen Sie sich vor, Sie sätlich kann das Gehirn, könnten schweben, das tagsüber gut 80 Prozent der Aktivitäten dazu bietet dieses einmalige verwendet, Außenreize zu Erlebnis nahe der Innenstadt von Hannover an. abgedunkelten und Seit nun 7 Jahren hat das lautlosen Umgebung neue float in der **Königstraße 37** Kreativität entwickeln, den für seine Gäste geöffnet und wird das nach dem erneuten Lockdown auch wieder tun. Sie können dann auf einer nahezu gesättigten Salz wasserlösung, einmal komplett abschalten und dem täglichen Stress entschlüpfen. Die hohe Dichte des Salzwassers bewirkt, dass der Körper an der Oberfläche schwebt, ein Untergehen ist unmöglich. Die Wasser- und Lufttemperatur entspricht der der Außenhaut, der Körper muss dadurch keine Temperaturschwankungen ausgleichen und kommt komplett zur Ruhe. Zusätzlich sorgt das Salzwasser für eine wohltuende Pflege der Haut. Stress wird deutlich abgebaut, muskuläre Verspannungen werden gelöst oder nach Verletzungen kann das Flotat den Heilungsprozess fördern. Auch für Schwangere eignet sich diese Entspannungsmethode um einmal zur Ruhe zu kommen. Zu-

Infos, Buchungen und Geschenkgutscheine gibt es auf www.hannover.float.de, direkt im Center oder unter **0511 - 89849360**.

Das Team des float Hannover freut sich auf Ihren Besuch!

Stadt will Digitaltafeln

Schulen werden aufgerüstet – WLAN wird ausgeweitet

VON ANDREAS VOIGT

HANNOVER. Weiter im Medienentwicklungsplan der Stadt für die hannoverschen Schulen: 2021 und 2022 sollen alle Schulen mit WLAN ausgestattet sein, damit die Schüler über ihre mobilen Endgeräte auf die Digitalangebote der Schule zurückgreifen können. Und: Alle Schulen erhalten digitale Unterrichtstafeln. Allerdings erfolgt die Umsetzung unter Vorbehalt der Genehmigung und Finanzierung des Digitalpaktes vom Land. Das Ergebnis soll im Januar vorliegen.

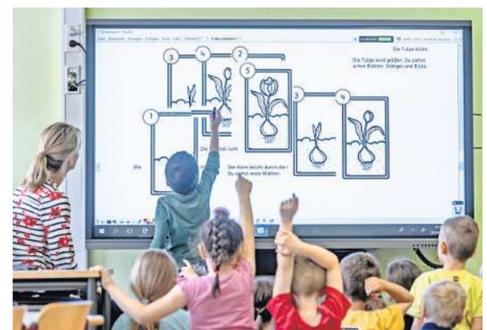
Der Beschluss über die Digitalisierung aller Schulen in Hannover wurde am Mittwoch im Schulausschuss allerdings vertagt. Die CDU hatte noch Beratungsbedarf. Auf Bitten der Schulpolitiker gab die Stadt aber noch einige Infos zu ihren Plänen, auch wenn darüber nun erst im Dezember abgestimmt wird. Fest steht zum Beispiel aber schon, dass die mobilen Raumeinheiten, die die Stadt an vielen Schulen wegen der Raumknappheit aufgestellt hat, grundsätzlich WLAN bekommen sollen – aber nur, wenn für sie eine lange Standzeit vorgesehen ist. „Bei Raumeinheiten, die im Zuge der G9-Umbau-

ten nur ein oder zwei Jahre stehen, wird es keinen WLAN-Anschluss geben“, sagte Schul- und Bildungsdezernentin Rita Maria Rzycki.

Die Stadt rechnet mit einer Fördersumme in Höhe von etwa 20 Millionen Euro. Mit dem Geld will sie wesentliche Teile des Medienentwicklungsplanes umsetzen. Dazu zählen neben dem Aufbau der Infrastruktur und dem Kauf von Digitaltafeln und Tablets für Kinder aus sozial schwächeren Familien auch Personalausgaben. Sieben Stellen sofort und eine Stelle ab dem Haushaltsjahr 2022 plant sie ein, darunter Systempro-

grammierer, EDV-Organisatoren, IT-Administratoren.

Seit September verteilt die Stadt außerdem 7577 Tablets an die 99 hannoverschen Schulen für den digitalen Unterricht an bedürftige Schulkinder. 2,6 Millionen Euro kostet das Vorhaben, das Geld stammt aus dem Sofortausstattungsprogramm des Bundes und der Länder. „Die Möglichkeit für Distanzunterricht konnte somit an allen Schulen geschaffen werden“, heißt es in der Verwaltungsvorlage dazu. Spätestens seit der Covid19-Pandemie unerlässlich.



KREIDE WAR GESTERN: Die Stadt Hannover treibt ihren Medienentwicklungsplan für die Schulen voran und will nun verstärkte digitale Tafeln einführen.

Foto: dpa